

**Thema:** „Schnee, juchhee!“ – Mit Sicherheit den nächsten Winterurlaub genießen

**Beitrag:** 1:50 Minuten

**Anmoderationsvorschlag:** Weiße Gipfel, verzuckerte Landschaften und die Sonne lacht vom strahlendblauen Himmel: Darauf freuen sich alle Wintersportfans schon jetzt. Und damit in Ihrem nächsten Winterurlaub auch wirklich alles glattläuft, hat Oliver Heinze jetzt ein paar gute Tipps für Sie.

**Sprecher:** In Skigebieten kommt es immer wieder zu Unfällen mit schweren, teils lebensgefährlichen Verletzungen, weil sich viele Wintersportler einfach überschätzen.

**O-Ton 1 (Birgit Dreyer, 23 Sek.):** „Mein Tipp ist, genauso defensiv, kontrolliert und verantwortungsvoll zu fahren wie im Straßenverkehr. Auch sollte man mit Fahrfehlern von anderen rechnen, auch dies birgt eine große Unfallgefahr. Also vorausschauend fahren, sich die Piste angucken, denn selbst eine super präparierte Piste kann eisige Stellen enthalten und Bodenwellen.“

**Sprecher:** Sagt Birgit Dreyer, Reiseexpertin der ERGO Reiseversicherung. Außerdem weist sie darauf hin, dass man abseits der ausgewiesenen Pisten grundsätzlich immer auf eigene Gefahr und Haftung unterwegs ist.

**O-Ton 2 (Birgit Dreyer, 18 Sek.):** „Wenn man es trotzdem machen möchte, gibt es die Möglichkeit, sich einen zertifizierten Skiführer zu nehmen, der einen dabei unterstützt und einem dann somit die entsprechende Sicherheit gibt. Und wenn dann etwas passieren sollte, hat derjenige immer ein GPS-Gerät mit dabei und kann im Notfall sogar, weil er eine Ersthelferausbildung hat, unterstützen.“

**Sprecher:** Darüber hinaus sollten sich alle Wintersportler auch fragen, ob sie bei Antritt der Reise ausgeruht, körperlich fit und gut trainiert sind.

**O-Ton 3 (Birgit Dreyer, 16 Sek.):** „Dann kann man es am Ende wirklich genießen. Ein Tipp noch: Starten Sie am Morgen immer mit einer kleinen Aufwärmübung, damit der Körper beziehungsweise die Muskeln dann gut präpariert sind und Sie den Tag wunderbar auf der Piste verbringen können. Dadurch reduziert sich natürlich auch das Verletzungsrisiko.“

**Sprecher:** Falls doch mal was passieren sollte, ist eine Jahresreiseversicherung sinnvoll, die Arzt- und Behandlungs- sowie Such-, Rettungs- und Bergungskosten übernimmt.

**O-Ton 4 (Birgit Dreyer, 17 Sek.):** „Denn wenn zum Beispiel ein Hubschrauber in den Bergen unterwegs ist, um einen zu retten, kostet eine Minute circa 80 Euro. Da kann natürlich sehr schnell eine sehr hohe Summe zusammenkommen. Mit der ERGO Reiseversicherung ist das aber kein Problem: Wir übernehmen alle Kosten bis zu einer Höhe von 10.000 Euro.“

**Abmoderationsvorschlag:** Mehr über das Rundum-Sorglos-Reispaket für Ihren nächsten Winterurlaub gibt's unter [ERGO-reiseversicherung.de](http://ERGO-reiseversicherung.de).



**Thema:** „Schnee, juchhee!“ – Mit Sicherheit den nächsten Winterurlaub genießen

**Interview:** 2:33 Minuten

**Anmoderationsvorschlag:** Weiße Gipfel, verzuckerte Landschaften und die Sonne lacht vom strahlendblauen Himmel: Darauf freuen sich alle Wintersportfans schon jetzt. Und damit in Ihrem nächsten Winterurlaub auch wirklich alles glattläuft, hat Birgit Dreyer, Reiseexpertin der ERGO Reiseversicherung, jetzt ein paar gute Tipps für Sie. Hallo, Frau Dreyer!

**Begrüßung:** „Hallo, ich grüße Sie!“

1. ***Frau Dreyer, aktuellen Umfragen zufolge reisen die meisten Menschen zum Ski- und -Snowboardfahren oder zum -Langlauf in den Winterurlaub. Was sollten die beherzigen, um sich und anderen nicht zu gefährden?***

**O-Ton 1 (Birgit Dreyer, 39 Sek.):** „Ich glaube, ein großes Risiko ist die Selbstüberschätzung vieler Skifahrer auf den Pisten. Deshalb ist es auch leider häufig so, dass es immer wieder zu Skiunfällen kommt, also zu schweren Verletzungen. Mein Tipp ist, genauso defensiv, kontrolliert und verantwortungsvoll zu fahren wie im Straßenverkehr. Auch sollte man mit Fahrfehlern von anderen rechnen, auch dies birgt eine große Unfallgefahr. Also vorausschauend fahren, sich die Piste angucken, denn selbst eine super präparierte Piste kann eisige Stellen enthalten und Bodenwellen. Also Kernaussage: Vorausschauend fahren!“

2. ***Freerider, Eiskletterer, Snowkiter und Schneeschuhwanderer verlassen gern auch mal die ausgewiesenen Pisten. Was halten Sie davon?***

**O-Ton 2 (Birgit Dreyer, 39 Sek.):** „Also abseits der Pisten ist man grundsätzlich immer auf eigene Gefahr und Haftung unterwegs. Wer das macht, sollte wirklich alpine Erfahrung haben. Die Lawinensituation, Gletscherspalten und plötzlich auftretende Wetterwechsel sollte man einfach richtig einschätzen können – und das können nur alpin erfahrene Skifahrer. Wenn man es trotzdem machen möchte, gibt es die Möglichkeit, sich einen zertifizierten Skiführer zu nehmen, der einen dabei unterstützt und einem dann somit die entsprechende Sicherheit gibt. Und wenn dann etwas passieren sollte, hat derjenige immer ein GPS-Gerät mit dabei und kann im Notfall sogar, weil er eine Ersthelferausbildung hat, unterstützen.“

3. ***Woran sollten Wintersportler noch denken, um sicher durch den Urlaub zu kommen?***

**O-Ton 3 (Birgit Dreyer, 32 Sek.):** „Fragen Sie sich immer, ob Sie die richtige Einstellung haben! Damit eine ich natürlich nicht die Einstellung der Skier, sondern ich meine die Einstellung hinsichtlich der Fähigkeiten. Also bin ich körperlich fit, habe ich ausreichend trainiert? Und auch wichtig ist: Bin ich eigentlich ausgeruht in den Winterurlaub gefahren? Dann kann man es am Ende wirklich genießen. Ein Tipp noch: Starten Sie am Morgen immer mit einer kleinen Aufwärmübung, damit der Körper beziehungsweise die Muskeln dann gut präpariert sind und Sie den Tag wunderbar auf der Piste verbringen können. Dadurch reduziert sich natürlich auch das Verletzungsrisiko.“

4. ***Was kann man darüber hinaus noch tun, um sich abzusichern? Passieren kann ja immer mal was...***

**O-Ton 4 (Birgit Dreyer, 30 Sek.):** „Für aktive Winterurlauber ist eine Jahresreiseversicherung ideal, in der Arzt- und Behandlungskosten, aber auch Such-, Rettungs- und Bergungskosten übernommen werden. Denn wenn zum Beispiel ein Hubschrauber in den Bergen unterwegs



ist, um einen zu retten, kostet eine Minute circa 80 Euro. Da kann natürlich sehr schnell eine sehr hohe Summe zusammenkommen. Mit der ERGO Reiseversicherung ist das aber kein Problem: Wir übernehmen alle Kosten bis zu einer Höhe von 10.000 Euro.“

***Birgit Dreyer, Reiseexpertin der ERGO Reiseversicherung, mit Tipps für alle Winterurlauber. Besten Dank dafür!***

**Verabschiedung:** „Ich danke Ihnen auch, tschüss!“

**Abmoderationsvorschlag:** Mehr über das Rundum-Sorglos-Reisepaket für Ihren nächsten Winterurlaub gibt's unter [ERGO-reiseversicherung.de](http://ERGO-reiseversicherung.de).

